

PROTOKOLL

der Ordentlichen Mitgliederversammlung des BMVZ e.V. am 8. Mai 2009

Zu der Mitgliederversammlung wurden alle Mitglieder satzungskonform unter Ankündigung der Tagesordnung per Mail vom 1. April 2009 und per Post vom 30. April 2009 geladen und die Mitgliederversammlung damit ordnungsgemäß einberufen.

Anwesend waren 27 Personen, von denen sich jedoch lediglich 24 in die Anwesenheitsliste eingetragen haben. Von den anwesenden Personen waren 23 stimmberechtigt. Die 23 stimmberechtigten Mitglieder vereinten 431 der insgesamt 972 Stimmen des Verbandes, und damit 44,3 Prozent aller Stimmen auf sich.

Versammlungsort: Seminarraum 3 des Tagungszentrums 'Hotel Aquino' in Berlin
(*Hannoversche Straße 5b in 10117 Berlin*)

Versammlungszeit: 15.30 - 18.00 Uhr

Versammlungsleiter: Dr. Bernd Köppl

Protokollführerin: Susanne Müller

Tagesordnung

Top 1 - Begrüßung durch den Vorstand

Top 2 - Vorstellung neuer Verbandsmitglieder

Top 3 - Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung/Aussprache

Top 4 - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Top 5 - Aussprache zur Vorlage der Satzungskommission und zur Neufassung der Satzung

Top 6 - Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Satzungsneufassung

Top 7 – Information und Aussprache zu Verbandsaktivitäten/Planungen 2009

Top 8 - Sonstiges

TOP 1 - Begrüßung

Die Mitglieder wurden durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Dr. Bernd Köppl, begrüßt und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung durch ihn als Versammlungsleiter festgestellt. Nachdem es keine Änderungsvorschläge oder Hinweise zur Tagesordnung gab, wurde die Mitgliederversammlung eröffnet.

TOP 2 - Vorstellung und Aufnahme neuer Verbandsmitglieder

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind zwölf Mitgliedsanträge an den Verband gerichtet worden, die in der Reihenfolge ihres Einganges vom Versammlungsleiter benannt wurden. Zu allen Anträgen lag ein positiver Vorstandsbeschluss vor; bei den zwei zuletzt gestellten Anträgen des *Nervenärztlichen Versorgungszentrums Hamburg* und des *MVZ der Patientenheimversorgung Bad Homburg* stand jedoch das Inkennnissetzungsverfahren nach § 3 Absatz 4 der Satzung noch aus. Alle Aufnahmen wurden durch Zustimmung der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Gelegenheit zur persönlichen Vorstellung nutzten:

- Dr. Töpferwein als Vertreter des *MVZ im Gesundheitszentrum Bad Laer*
- Herr Jellinek als Vertreter des *MVZ Gesundes Friedrichshain*
- Dr. Wilhelm als Vertreter des *MVZ Dachau*
- Herr Tesic als Vertreter des *Vivantes MVZ Neukölln*

TOP 3 - Bericht des Vorstandes an die Mitgliederversammlung/Aussprache

In Ergänzung des allen Mitgliedern im Vorfeld der Mitgliederversammlung zugesandten Geschäftsberichtes erläuterte Dr. Köppl anhand der Aufstellung zum Jahresabschluss 2008 einzelne Verbandsaktivitäten. Insbesondere begründete er die Bildung von Rückstellungen für den geplanten personellen und räumlichen Ausbau der Geschäftsstelle. Er informierte zudem darüber, dass der Vorstand aus sachlichen und inhaltlichen Gründen kurzfristig die Notwendigkeit sieht, nach der aus pragmatischen Gründen gewählten Zwischenlösung der Ansiedlung der Geschäftsstelle im dezentral gelegenen Berliner Stadtbezirk Lichtenberg die Geschäftsstelle künftig in den zentralen Innenstadtbezirk Mitte zu verlegen. Auf Nachfrage aus der Mitgliederversammlung stellte Dr. Köppl für den Vorstand heraus, dass die Vorteile der neuen Räumlichkeiten im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz sich aus dem erneuten Umzug eventuell ergebende Nachteilen deutlich überwiegen.

Top 4 - Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss an die Aussprache zum Geschäftsbericht wurde in Abwesenheit des verantwortlichen Rechnungsprüfers Herr Jörn Schroeder-Printzen der Kassenprüfbericht über das Geschäftsjahr 2008 durch Herrn Dr. Harald Katzberg verlesen und von ihm Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für das Jahr 2008 gestellt. Der Versammlungsleiter brachte den Entlastungsantrag zur Abstimmung, die bei offener Abstimmung per Handzeichen ein Ergebnis von 23 Ja-Stimmen – bei keiner Enthaltung und keiner Neinstimme – erbrachte. Daraufhin wurde die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008 vom Versammlungsleiter förmlich festgestellt.

Top 5 - Aussprache zur Vorlage der Satzungskommission und zur Neufassung der Satzung

Die Beschlussvorlage zur Satzung fand – unabhängig von einzelnen Nachfragen, die von Vorstand und Satzungskommissionsmitgliedern beantwortet wurden, ungeteilte Zustimmung. Auf Grundlage der allen Mitgliedern zugesandten Vorlagen zur Neufassung von Satzung und Beitragsordnung ergab sich jedoch in Bezug auf § 6 der Beschlussempfehlung zur Beitragsordnung und hier insbesondere zur Frage der Verbindlichkeit der Höhe der Mitgliedsbeiträge für Fördermitglieder und der Abgrenzung der diesbezüglichen Beitragsklassen eine ausführliche Debatte. Im Ergebnis wurde aus der Mitgliederversammlung heraus beantragt, § 6 der Beitragsordnung vor Beschlussfassung zu ändern. Im Konsens der anwesenden Mitglieder wurde daher die Formulierung:

"Die Höhe der jährlichen Mitgliedsbeiträge für Mitglieder der Beitragsklassen VII bis XI nach § 6 der Satzung orientiert sich im Einvernehmen mit dem Vorstand an folgenden Richtwerten."

durch folgende Änderung ersetzt:

"Die Höhe der jährlichen Mitgliedsbeiträge für Mitglieder der Beitragsklassen VII bis XI nach § 6 der Satzung bemisst sich im Einvernehmen mit dem Vorstand nach folgenden Orientierungswerten:"

Vorstandsvorsitzender / stellv. Vorsitzende

Rainer Schwitalski (r.schwitalski@bmzv.de)
 Dr. Manfred Blinzler (m.blinzler@bmzv.de)
 Dr. Bernd Köppl (b.koeppl@bmzv.de)

Bundesgeschäftsstelle – Anschrift

BMVZ e.V.
 Rummelsburger Str. 13
 10315 Berlin

Bundesgeschäftsstelle – Kontakt

Susanne Müller (s.mueller@bmzv.de)
 Telefon: 030 – 270159-50 / Fax: -49
www.bmvz.de

Top 6 - Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Satzungsneufassung

Nach kurzer Rede und Gegenrede über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Satzung wurde vom Versammlungsleiter die *Beschlussempfehlung der Satzungskommission zur Neufassung von Satzung und Beitragsordnung* mit den in § 6 der Beitragsordnung vorgenommenen Änderungen zur Abstimmung gebracht. Es wurde beantragt, die Satzung und Beitragsordnung zu beschließen und die Satzung zum frühestmöglichen Zeitpunkt, d.h. mit sofortiger Wirkung unter Vorbehalt der Eintragung im Registergericht, in Kraft zu setzen. Die Abstimmung über die Neufassung der Satzung und Beitragsordnung fand offen durch Handzeichen statt. Das Ergebnis ergab 23 Ja-Stimmen bei keiner Enthaltung und keiner Neinstimme. Der Versammlungsleiter erklärte daraufhin Satzung und Beitragsordnung in der neuen Fassung für einstimmig angenommen.

Top 7 – Information und Aussprache zu Verbandsaktivitäten/Planungen 2009

Der Versammlungsleiter berichtete ausführlich über den Beschluss des Bewertungsausschusses vom 20. April 2009 und den sich dadurch ergebenden Implikationen für die Honorierung ärztlicher Leistungen in MVZ und Berufsausübungsgemeinschaften. Die Darstellung wurde um einen Abriss der bisherigen und künftigen Verbandsaktivitäten zu diesem Thema ergänzt. Im Anschluss entspann sich mit den Mitgliedern eine rege und ausführliche Debatte über die Änderungen der Systematik der Fallzahlzählung und die Auswirkungen auf die Medizinischen Versorgungszentren. Maßnahmen und Strategien für die kommenden Verhandlungsrunden wurden diskutiert.

Top 8 - Sonstiges

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

Berlin, den 20. Mai 2009

Susanne Müller

(Protokollführerin/Geschäftsführerin)

Anlagen

Neufassung der Satzung

Neufassung der Beitragsordnung